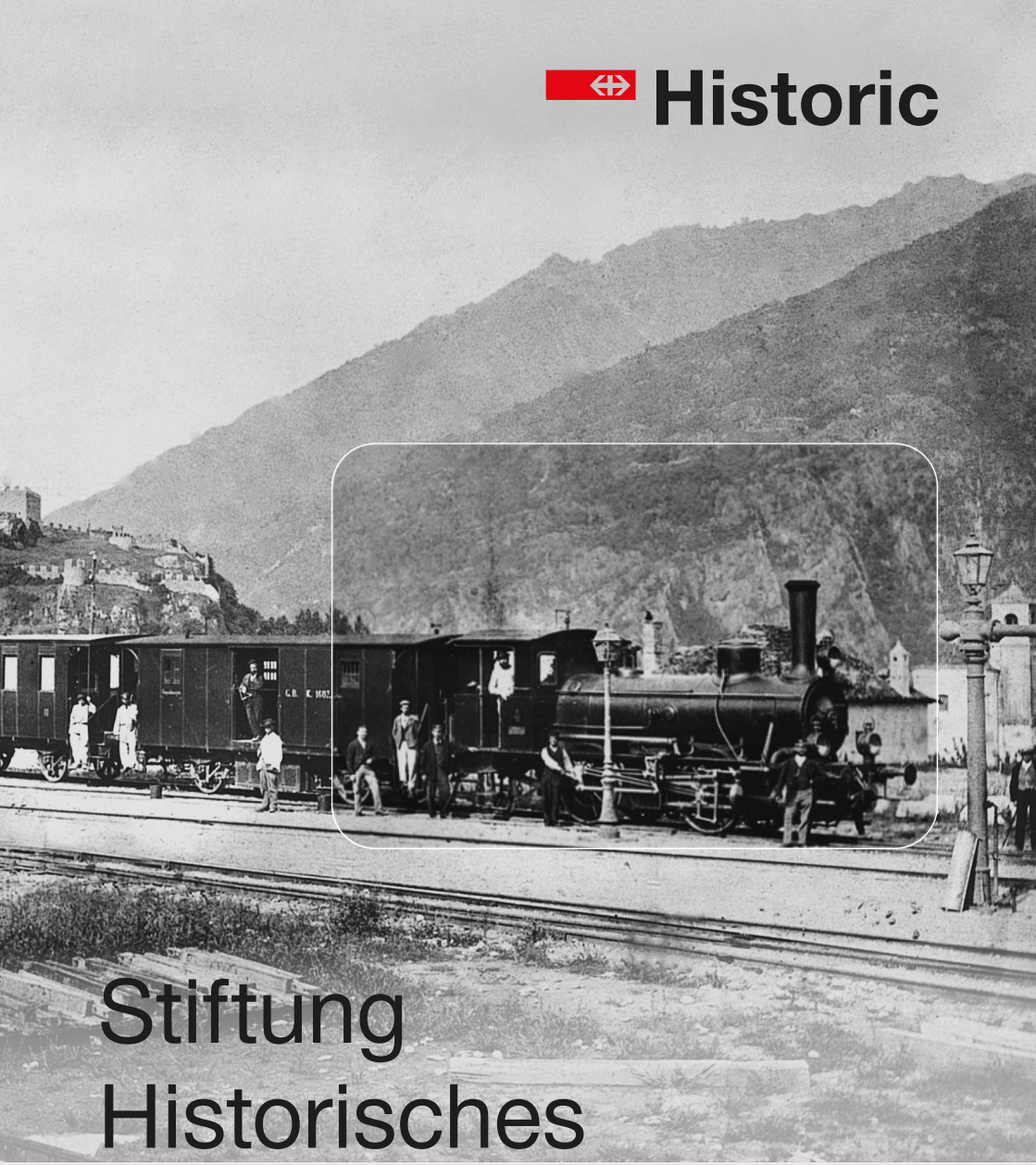
Historic



Stiftung Historisches Erbe der SBB

Geschäftsbericht 2025

Zahlen & Fakten

Inhalte

Sanierungsprojekte an unseren Standorten 1
Stiftungsrat 2025 3
Berichte zu wichtigen Projekten 5
Highlights aus dem Veranstaltungskalender 11
Das Jahr in Zahlen 13
Bilanz und Erfolgsrechnung 15
Revisionsbericht 17
Organisation 19



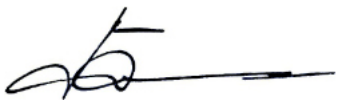
Sanierungsprojekte an unseren Standorten

Dank der sehr guten Zusammenarbeit und Unterstützung durch SBB Immobilien schreiten die Sanierungsprojekte an unseren Standorten erfolgreich voran. Mit den beiden Projekten in Olten wird SBB Historic ab 2027 einen für Mitarbeitende und Kunden attraktiven neuen Geschäftssitz beziehen können und die für den Unterhalt und Revisionen an unseren historischen Fahrzeugen wichtige neue «Hauptwerkstätte SBB Historic» in Betrieb nehmen.
In Brugg (AG) konnte mit den Partnern vor Ort die Form der zukünftigen Zusammenarbeit vertraglich geregelt werden. Dies bildet die Grundlage für das Projekt «Dampflokdepot Brugg – SBB Historic», welches durch SBB Immobilien zusammen mit SBB Historic aufgesetzt wurde und mit Zeithorizont 2030 realisiert wird.
In St-Maurice – dem Standort unserer Güterwagen-Sammlung – wird die historische Rotonde saniert und wird uns ab Ende 2027 in der vollen historischen Funktionalität, erweitert mit Personalräumen, wieder zur Verfügung stehen.
Damit sind für alle Standorte von SBB Historic, welche für die nächsten Jahrzehnte zur Aufbewahrung unserer Sammlungen zur Verfügung stehen, Sanierungen am Laufen oder bereits realisiert.

Die Sanierung der sechs Wagen unseres «1930er-Jahre-Zuges» durch Firmen in Italien, Deutschland und der Schweiz sowie durch unsere Werkstatt in Olten, ist im Plan. Damit werden wir dem Publikum diesen Zug anlässlich der Railshow im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums der SBB im alten Glanz zeigen können. Für einen effizienten und kostengünstigeren Betrieb konnte 2025 mit der Re 6/6, «Stein am Rhein», erstmals eine ETCS-taugliche Lok beschafft werden.

Die Bekanntheit von SBB Historic schweizweit zu steigern, ist uns dank der zahlreichen von uns getroffenen Massnahmen gelungen, erfreuen wir uns doch einer markanten Nachfrage-Steigerung bei Führungen und Besuchen an unseren Standorten, insbesondere in Erstfeld und Olten.

Damit SBB Historic das historische Erbe der SBB erhalten und vermitteln kann, braucht es auch die Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern. Für diese haben wir die Möglichkeiten, uns finanziell zu unterstützen, auf eine neue Basis gestellt.
Neu erhalten sie neben unserem bekannten Kursbuch das dreimal im Jahr erscheinende hochwertige «SBB Historic Magazin». Auch hier ist es uns wichtig, dass unsere Kommunikation für hohe Qualität und historische Genauigkeit steht – und somit einer breiten Bevölkerung eine wiederkehrende Reise durch die Bahngeschichte des Landes und die wichtige Rolle der SBB bei der Entwicklung der modernen Schweiz vermittelt.
Die Weiterentwicklung von SBB Historic wäre nicht möglich, wenn sich nicht auch unsere Mitarbeitenden und die gesamte Organisation der Stiftung weiterentwickeln würden. So hat die Geschäftsleitung zusammen mit den Teams zahlreiche Massnahmen erarbeitet und umgesetzt, damit unsere Organisation für die Zukunft nachhaltig aufgestellt ist. Dabei fokussieren wir uns durchgehend auf die obersten Prioritäten für einen sicheren Betrieb und die hohe Qualität unserer Dienstleistungen.



Toni Häne
Präsident des Stiftungsrates



Mario Werren
Geschäftsleiter

Stiftungsrat 2025

An seinen drei Sitzungen im Jahr 2025 hat der Stiftungsrat wichtige Entscheide für eine nachhaltige Umsetzung der Strategie für eine «erlebbare Bahngeschichte der Schweiz» gefällt.
Damit konnten in der Zusammenarbeit mit der SBB bei der nachhaltigen Finanzierung der Stiftung, der Sicherstellung der Archive der SBB, der Erneuerung der Standorte sowie der Professionalisierung und Sicherheit des Betriebes von historischen Fahrzeugen wichtige Meilensteine erreicht werden. Diese sind für die nachhaltige Entwicklung unserer Stiftung unabdingbar.
Der Stiftungsrat hat im Sommer 2025 im Rahmen seiner Weiterentwicklung die Schwesterorganisation der italienischen Staatsbahnen «Fondazione FS» in Neapel besucht. Die 2013 gegründete Stiftung hat sich in den letzten Jahren in einem ähnlichen Umfeld wie SBB Historic stark weiterentwickelt und vermittelt heute die italienische Bahngeschichte auf eine eindrückliche Art und Weise. Diese inspirierende Studienreise hat SBB Historic interessante Erkenntnisse und Einblicke erlaubt, welche auch in die Umsetzung der Strategie von SBB Historic einfliessen. Die Geschäftsleitungen von SBB Historic und der «Fondazione FS» werden nun weiterhin den gegenseitigen Dialog und eine konstruktive Zusammenarbeit fördern.
Mutationen im Stiftungsrat: Nachdem 2024 Jakob Messerli und Anfang 2025 Markus Geyer den Stiftungsrat verlassen haben, wurden 2025 drei neue Mitglieder in den Stiftungsrat gewählt: Daniel Geissmann, ehemaliger Leiter der Ausstellung und Sammlung im Verkehrshaus, Reto Bieli, Leiter Fachstelle für Denkmalpflege der SBB, sowie Christophe Gardan, Leiter Finanzen der Division Markt Personenverkehr der SBB. Diese Wahlen sichern die breit abgestützte Kompetenz des Stiftungsrats und verstärken zudem die Zusammenarbeit mit der SBB.

Abb. rechte Seite: Am Bahnhof Siders steigen Reisende in einen Schnellzug ein, 1968, SBB Historic C_0066_0455



Imagefilme der SBB-Generaldirektion



Filmstill aus «Il y avait une fois», 1947, SBB Historic AV_FP_0473.05

Mit finanzieller Unterstützung durch Memoriav, Kompetenzstelle für das audiovisuelle Erbe der Schweiz, konnten wir im Herbst 2025 das Projekt «Imagefilme der SBB-Generaldirektion» starten. Es handelt sich dabei um die frühesten sogenannten «Aufklärungsfilme», welche die SBB im Zuge des Ausbaus ihrer Öffentlichkeitsarbeit in den 1930er- und 1940er-Jahren in Auftrag gab. Sie zeigen die Leistungen der SBB sowie ihre Bedeutung für die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Landesverteidigung und sind damit wichtige wirtschafts- und sozialhistorische Zeugnisse. Die Filme befinden sich auf fragilen Trägern und waren dadurch praktisch unzugänglich. Sowohl über den Zustand als auch die Vollständigkeit der Filme lagen keine verlässlichen Informationen vor. Nach entsprechenden Abklärungen durch die Cinémathèque suisse, wo die Originale aus entzündlichem Nitrat deponiert sind, konnten die Filme digitalisiert werden. Die Resultate werden mit Projektabschluss Anfang 2026 kommuniziert.

Neulancierung Gönnerschaften

SBB Historic hat sein Gönnerschaftsmodell neu lanciert. Im Zentrum stehen die Kategorien «Gönnerschaft» und «Gönnerschaft Plus». Mit einer Gönnerschaft leisten Unterstützer:innen einen direkten Beitrag zum Erhalt des gesamten historischen Erbes der SBB und ihrer Vorgängerbahnen und profitieren gleichzeitig von attraktiven Vorteilen wie Vergünstigungen, exklusiven Einblicken hinter die Kulissen sowie besonderen Erlebnissen und Informationen rund um die Stiftung.
Ergänzend zu den Gönnerschaftskategorien bestehen weiterhin die Clubs von SBB Historic. Diese ermöglichen eine gezielte, zweckgebundene und langfristige Unterstützung einzelner Projekte, etwa im Rahmen des TEE-Clubs zum Erhalt des Trans Europ Express oder des neuen 1930er-Jahre-Clubs zur Restaurierung einer epochenprägenden Zugskomposition.

Neues SBB Historic Magazin

2025 hat SBB Historic ein neues Magazin lanciert. Mit einem modernen Auftritt nimmt es die Leser:innen mit auf eine Reise durch Zeit und Technik und erzählt von bewegenden Momenten auf Schienen, restaurierten Lokomotiven und den Menschen, welche die Eisenbahngeschichte lebendig halten. Jede Ausgabe bietet spannende Berichte zur Geschichte der SBB sowie exklusive Einblicke hinter die Kulissen von SBB Historic. Das Magazin erscheint dreimal jährlich und wird Gönner:innen kostenlos zugestellt.

Neue Hauptwerkstatt

Das Projekt zur Sanierung der Halle 500 befand sich 2025 in der ersten Sanierungsphase. Die Arbeiten haben mit der Schadstoffsanierung begonnen und weitere Projektplanungen mit SBB Immobilien zur weiteren Umsetzung haben stattgefunden. Das Sanierungskonzept sowie der Bau einer neuen Kranhalle wurden auf das Nutzungskonzept von SBB Historic ausgerichtet. Der Baustart ist für Mai 2026 vorgesehen.



Asbestsanierung in der Halle 500, 2025, © Thomas Antener

Neue Geschäftsstelle

Das historische Riggenbachgebäude an der Gösgerstrasse 60 wird zur neuen Geschäftsstelle von SBB Historic entwickelt. 2025 wurde die Generalplanung, unter anderen auch die architektonische Ausgestaltung der Räume nach den Bedürfnissen von SBB Historic, definiert. In der zukünftigen Geschäftsstelle von SBB Historic werden Büroräume, ein öffentlicher Bereich und die Archive untergebracht. Die Übergabe an SBB Historic ist für Mitte 2027 vorgesehen.

Dampflokdepot Brugg

Das Dampflokdepot Brugg SBB Historic wird als langfristiges strategisches Projekt geführt. 2025 lag der Fokus auf der Definition des zukünftigen historischen Perimeters und der Zusammenarbeit mit der Stiftung Bahnpark Brugg sowie den Vereinen. Zudem wurden mit SBB Immobilien die notwendigen Miet- und Untermietverträge unterschrieben. Die Gebäude Rundlokschuppen und Depot Langhaus sollen künftig für den Betrieb und die Vermittlung historischer Dampftechnik saniert und ausgebaut werden.

Rotonde St-Maurice

Die Rotonde in Saint-Maurice ist dringend sanierungsbedürftig. Die Sanierungsmassnahmen werden bis zum Jahr 2027 abgeschlossen sein. 2025 wurden erste Sofortmassnahmen zur Reparatur des Unterdachs ausgeführt. Dies führte zeitweise zu Zugangsbeschränkungen. Zudem wurden mit SBB Immobilien die Bedürfnisse des zukünftigen Betriebs in St-Maurice abgestimmt und das Projekt mit zusätzlichen Empfangs- und Vereinsbereichen im benachbarten Dienstgebäude festgelegt.



Luftaufnahme des Areals St-Maurice, 2024, © SBB Historic

1930er-Jahre-Zug

Die Arbeiten an den 1930er-Wagen wurden auch 2025 zügig fortgeführt. Im März erfolgte die Lieferung der Radsätze des BC4 5043. Nach Abschluss der Asbestsanierung des Dr4 25 (Speisewagen) in Winterthur begannen in Olten die umfangreichen Sanierungsarbeiten. In Arquata Scrivia (IT) wurden die Sanierungsarbeiten des AB 2856 weitgehend abgeschlossen.



Der AB 2856 in Arquata Scrivia (IT), 2026, © SBB Historic

Erste ETCS-Lokomotive

2025 wurde die Re 6/6 11666, «Stein am Rhein» in die Fahrzeugsammlung von SBB Historic aufgenommen. Nach den nötigen Unterhaltsarbeiten konnte die Lok ein erstes Mal im Herbst 2025 auf einer Erlebnisfahrt nach Lugano eingesetzt werden.



Die Re 6/6 auf dem Weg nach Lugano für eine Erlebnisfahrt, 2025, © André Niederberger

Zusammenarbeit mit dem Verkehrshaus

SBB Historic hat zwischen November 2024 und Januar 2025 mit dem Verkehrshaus der Schweiz verschiedene historische Schienenfahrzeuge ausgetauscht. In der neuen Ausstellung «Bahnerlebnis Schweiz» im Verkehrshaus sind nun die Re 4/4 II 11108, «Swiss-Express», die Ce 6/8 I 14201, «Köfferlilok» und ein RIC-Speisewagen aus den 70er-Jahren zu bestaunen. Die Be 6/8 II 13254, «Krokodil», kehrte zu SBB Historic zurück und wird wieder fahrtüchtig gemacht. In der Nacht vom 20. auf den 21. Januar 2025 verliess die Lok aus dem Jahr 1919, die seit 1982 als Leihgabe dort war, das Verkehrshaus.



Die Be 6/8 II 13254, «Krokodil», verlässt das Verkehrshaus der Schweiz, 2025 © SBB Historic

Highlights aus dem Veranstaltungskalender

Das Veranstaltungsjahr 2025 war geprägt von Jubiläen, Premieren und beliebten Erlebnisfahrten. Im Frühling fuhren wir mit dem Re 4/4 I-Pendelzug zum 150-Jahr-Jubiläum der Schweizerischen Nationalbahn. Die Sonderfahrt «Mit dem TEE zur Rigi» würdigte das 150.-jährige Bestehen der Arth-Rigi-Bahn. Erstmals führte uns eine Fahrt mit der ETCS-tauglichen Re 6/6, «Stein am Rhein», nach Lugano. An den Gotthardbahntagen in Erstfeld überführten wir die Schneeschleuder Xrotm 100 zurück nach Erstfeld und fuhren mit dem «Krokodil» und dem «Elefanten» auf der Gotthardbergstrecke. Das Jahr wurde mit dem Tag der offenen Tür in Windisch abgeschlossen. Eine ultimative Möglichkeit, vor dem Umzug nach Olten einen Blick in die Sammlungen und Archive zu werfen.



Der «TEE» unterwegs nach Arth-Goldau zum Jubiläum der Arth-Rigi-Bahn, 2025, © André Niederberger

Abb. rechte Seite: Die C 5/6 2978, «Elefant» unterwegs auf der Gotthard-Bergstrecke, 2025, © Herbert Roseng

Das Jahr in Zahlen

Die folgenden Kennzahlen illustrieren, wie viele Personen wir 2025 mit unserer Arbeit erreichen konnten:

6470
Teilnehmende an Veranstaltungen

4442
Reisende

25
Charterfahrten

14 258
Social-Media Follower

82 334
Websitebesuchende

10 Mio.
Medienreichweite

383
Besuchende im Lesesaal

44
Personen auf Führerstandsfahrten

1637
Personen auf
146
Führungen an unseren Standorten

1057
beantwortete Archivanfragen

672
Bibliotheksausleihen

3431
bereitgestellte Digitalisate

14
reproduzierte Plakate

Neuzugänge Bestände 2025:

21 Ablieferungen Sammlungen

31 Ablieferungen Archiv mit ca.

42 Laufmetern

Erschliessung Bestände 2025:

238 Plakate

200 Laufmeter Akten

6943 Fotografien

4534 Pläne

111 elektronische Dossiers

Zudem haben wir …

… rund 5700 Digitalisate in der Online-Datenbank veröffentlicht

… 121 Digitalisate auf Wikimedia Commons zugänglich gemacht

… knapp 4626 Fotografien nacherschlossen, d.h. Metadaten ergänzt oder korrigiert

Bilanz

	31.12.2025
	CHF
Aktiven	
Flüssige Mittel	3 396 089
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12 569
Übrige kurzfristige Forderungen	82 744
Vorräte	34 679
Aktive Rechnungsabgrenzung	238 288
Umlaufvermögen	3 764 369
Finanzanlagen	5 584 141
Mobile Sachanlagen	183 758
Immobile Sachanlagen	558 000
Anlagevermögen	6 325 899
Aktiven	**10 090 268**
Passiven	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	177 321
Kurzfristige Verbindlichkeiten für Projekte (bewilligt)	3 263 771
Passive Rechnungsabgrenzung	1 499 331
Fremdkapital kurzfristig	4 940 423
Rückstellungen	1 587 000
Fremdkapital langfristig	1 587 000
Fremdkapital	6 527 423
Stiftungskapital	5 000 003
Reserven	505 593
Jahresverlust	-1 601 223
Verlustvortrag	-341 528
Eigenkapital	3 562 845
Passiven	**10 090 268**

Erfolgsrechnung

Für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember.

	2025
	CHF
Ertrag	
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	2 088 187
Finanzertrag	40 949
Total Ertrag	**2 129 136**
Aufwand	
Material, Waren und Drittleistungen	-1 850 149
Personalaufwand	-3 669 178
Raumaufwand	-488 704
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-652 869
Sonstiger Betriebsaufwand	-192 181
Projektaufwand	- 921 033
Abschreibungen	-101 600
Finanzaufwand	-27 644
Ausserordentlicher Erfolg	-
Total Aufwand	**-7 903 358**
Aufwandüberschuss	**-5 774 223**
Beitrag Stifterin	4 173 000
Jahresergebnis	**-1 601 223**

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und notwendige sich daraus ergebende Massnahmen umgesetzt und damit gewährleistet, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Revisionsbericht

pmc
peter moser consulting gmbh

treuhand
steuerberatung
revisionen
rab 502 441

industriestrasse 20
postfach
5201 brugg
tel. 056 442 29 74
info@pmcmoser.ch
www.pmcmoser.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten
Revision an den Stiftungsrat der
Stiftung Historisches Erbe der SBB

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Historisches Erbe der SBB für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Die Bilanzsumme beträgt CHF 10'090'267.92, das Eigenkapital CHF 3'562'844.96. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1'601'222.71 ab.

Brugg, 30. März 2026

PMC Peter Moser Consulting GmbH

Stefan Schildknecht
(zugelassener Revisor RAB 113 352)

mitglied TREUHAND | SUISSE



Organisation

Stiftungsrat 2025



Toni Häne
Stiftungsratspräsident



Beatrice Bichsel



Isidor Baumann



Reto Bieli
Ab Juli 2025



Christophe Gardan
Ab Juli 2025



Daniel Geissmann
Ab Juli 2025



Markus Geyer
Bis Juni 2025



Markus Jordi



Alexander Muhm

Geschäftsleitung 2025



Mario Werren
Geschäftsleiter



Dorothee Ryser
Archive/Sammlungen/
Bibliothek



André Schöneberger
Rollmaterial/Bahnproduktion
Ab Juli 2025



Justin Comps
Rollmaterial/Bahnproduktion
Bis Februar 2025



Sarah Mondini
Marketing/Vermittlung/
Kommunikation



Silvan Bürgi
Bewirtschaftung Standorte/
Services

Impressum

Herausgeberin
Stiftung Historisches Erbe der SBB
Lagerstrasse 1
CH-5210 Windisch

Designkonzept
morefont, Pully/Vaud

Redaktion und Gestaltung
Sofia Bartsch

Druck
rubmedia, Wabern/Bern

Korrektorat
Übersetzer Gruppe Zürich GmbH

ISSN
2296-2824

© SBB Historic 2026

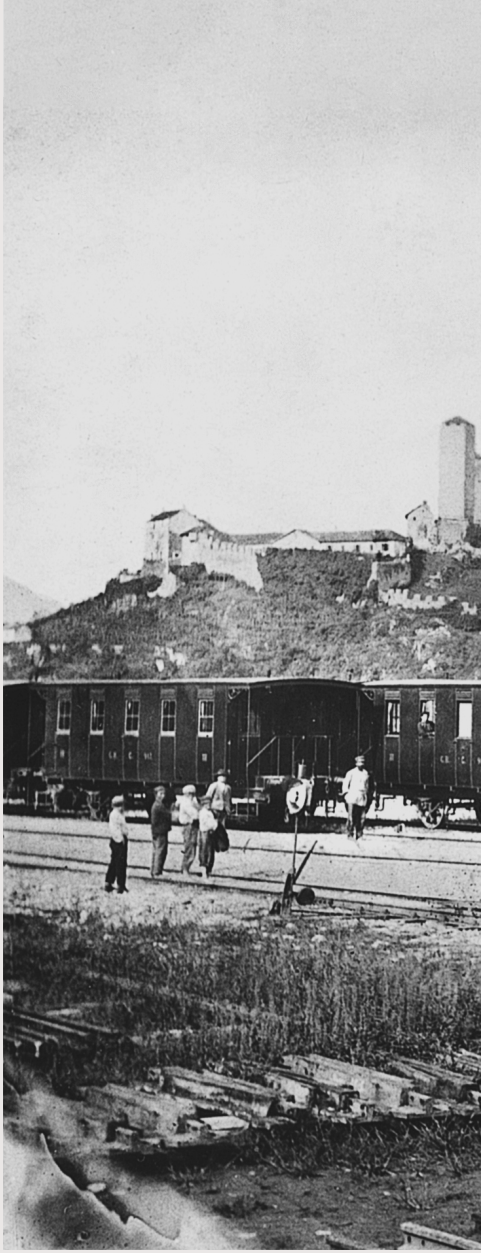


Abbildung Cover: Zug der Gotthardbahn in Bellinzona, provisorischer Bahnhof, 1875, SBB Historic FRE_WELTI_2005/003_208

Abb. Inhalt: Lokomotiven Be 4/6 12332 und Ce 6/8 I 13254 auf dem Anschlussgleis des Verkehrshauses Luzern beim Überqueren der Seeburgstrasse, 1982, SBB Historic R_7133_07

Abb. S. 18: Mädchen schauen aus dem Wagenfenster als eine Re 4/4 I vorbeifährt, 1960, SBB Historic C_0066_0231